

Vorwort

Ein Standardlehrbuch über die anästhesiologische Betreuung thoraxchirurgischer Patienten wurde 1963 von Professor William W. Mushin unter dem Titel „Thoracic anaesthesia“ herausgegeben. Das Fachbuch markierte einen Meilenstein in der anästhesiologischen Fachliteratur und trug dem Wunsch nach Monographien über Spezialgebiete der Anästhesie Rechnung. Bereits damals wurde auf die Tatsache hingewiesen, dass die Ausübung der Anästhesie eine gute klinische Ausbildung und ein umfassendes Wissen auf dem Gebiet der Anatomie, Physiologie und Pharmakologie erfordert. Der hohe Anspruch an die bestmögliche Versorgung von Patienten besteht unverändert weiter und kann nur gemeinsam von Anästhesisten, Thoraxchirurgen und Pneumologen erfüllt werden.

Die Thoraxchirurgie hat sich in den letzten Jahren auf verschiedenen Gebieten erheblich weiterentwickelt und umfasst ein weites Spektrum operativer Eingriffe, die bei Säuglingen und Kindern bis zu hoch betagten Patienten mit gutem Ergebnis durchgeführt werden. Die Indikationen reichen von angeborenen Fehlbildungen der Lunge bis zu Lungentumoren, die nach wie vor den wesentlichen Teil der Thoraxchirurgie bestimmen. Hinzu treten neue Verfahren der endoskopischen Chirurgie, die unmittelbaren Einfluss auf das anästhesiologische Management haben. Es wurde daher in einem besonderen Kapitel der aktuelle Stand der thoraxchirurgischen Operationsmethoden dargestellt, was für jeden in diesem Gebiet tätigen Anästhesisten von Interesse ist. Die pneumologische Behandlung geht längst über die Diagnostik und Nachsorge thoraxchirurgischer Patienten deutlich hinaus und implementiert zunehmend mehr interventionelle Methoden. Auch hier ergeben sich neue und nicht selten anspruchsvolle Anforderungen an die anästhesiologische Betreuung. Diese umfasst nicht nur die Planung und Durchführung

des Anästhesieverfahrens, sondern auch die postoperative Schmerztherapie und gegebenenfalls eine Intensivtherapie bei schweren Organstörungen oder Komplikationen. Der Behandlungserfolg ist daher in der Thoraxchirurgie entscheidend von der interdisziplinären Zusammenarbeit abhängig. Das setzt voraus, dass die beteiligten Fachvertreter über ein profundes, fachübergreifendes Wissen verfügen, um interdisziplinär denken und handeln zu können.

Diesen Ansatz zu vermitteln ist das Anliegen des vorliegenden Fachbuches. Mit der Weiterentwicklung der Thoraxchirurgie ergibt sich ein stetiger Zuwachs an experimentellem und klinischem Wissen, Behandlungskonzepten und Leitlinien in allen beteiligten Fachdisziplinen. Die Herausgeber sind stolz darauf, namhafte Repräsentanten der Grundlagenforschung und ausgewiesene Kliniker der Gebiete Anästhesiologie, Intensivmedizin, Pneumologie und Thoraxchirurgie gewonnen zu haben. Die aktuellen Konzepte in Diagnostik und Therapie werden detailliert dargelegt, wobei besonderer Wert auf die interdisziplinären Zusammenhänge gelegt wurde. Wir danken den Autoren und dem Verlag, die durch ihr großes Engagement die Erstellung dieses Fachbuches ermöglicht haben. Es ist unser Wunsch, dass dieses Lehrbuch dazu beiträgt, die perioperative Betreuung des thoraxchirurgischen Patienten auf hohem Niveau durchzuführen und stetig weiterzuentwickeln.

Magdeburg, Hannover, Ibbenbüren im Mai 2010

*Thomas Hachenberg
Tobias Welte
Stefan Fischer*